

— Dr. Heinrich Wawra, Ritter v. Fernsee, Linienschiffsarzt, wurde durch Verleihung des Comthurkreuzes zweiter Klasse des herzogl. sachsen-ernestinischen Hausordens ausgezeichnet.

## Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Die 46. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte zu Wiesbaden. (Sektion für Botanik und Pflanzenphysiologie.) Prof. Pringsheim (Berlin) gibt einen kurzen Umriss des Inhalts seiner Untersuchungen über die Sphacelarienreihe, welche er als genetische durch allmälige Sonderung in eine komplizirt gegliederte Sprossform herangebildete Entwicklungsreihe auffasst. Prof. Pfeffer (Marburg) erklärt die (indirekte) Beziehung des Lichtes zur Rückbildung von Eiweisstoffen aus dem beim Keimen der Papilionaceen gebildeten Asparagin als Folge des geringeren Kohlen- und Wasserstoffgehalts des letzteren, welcher eine vorherige Assimilation dieser Stoffe durch die junge Pflanze nothwendig macht. Dr. Askenasy (Heidelberg) spricht über das in zwei scharf gesonderte Perioden zerfallende Wachstum der Fruchstiele von *Pellia epiphylla*. Dr. Magnus (Berlin) im Anschluss an Prof. Pringsheim's Vortrag und mit Hinweis auf die Vorgänge bei vielen Florideen über die Verzweigung der Sphacelarien, bei welcher er zwei Modalitäten unterscheidet. Dr. Uloth (Nauheim) legt durch kohlenreiches Ammoniak auf trockenem Wege vollständig macerirtes Buchenholz vor. — A. Batalin (Petersburg) behandelt die periodischen Bewegungen der Blätter, die er in drei Abtheilungen bringt; Prof. Pfeffer (Marburg) äussert sich theilweise abweichend über diesen Gegenstand. Hierauf spricht Dr. Frank (Leipzig) über das Verhalten der Gonidien im Thallus einiger homöomerer und heteromerer Krustenflechten; dieser besteht längere Zeit aus blossem vielverschlungenem Hyphengewebe, und erst nachträglich treten an zerstreuten Punkten desselben die Gonidien auf, deren jüngste Stadien sich in einem Falle als interstitielle und terminale Glieder der Hyphen selbst herausstellten, was allerdings der Schwendener'schen Ansicht direkt widerspricht. Dr. Geyley (Frankfurt) gibt eine kurze Mittheilung über die sog. Luftwurzeln von *Laurus canariensis*, Stammsprossen, die schon vor ihrem Hervorbrechen vom Mycelium eines Pilzes inficirt sind. Dr. Sorauer bespricht die Milbensucht der Birnblätter, gallenförmige Auftreibungen der Mesophyllzellen, die nicht durch Pilze, sondern durch den Stich von *Phytoptus piri* hervorgerufen werden. Dr. Ascherson (Berlin) theilt die 10 deutschen *Atriplex*-Arten in die 3 Untergattungen *Dichospermum*, *Teuthiopsis* und *Sclerocalymma* ein. Prof. Pringsheim (Berlin) legt die Tafeln einer Arbeit über die Befruchtung der Saprolegnien vor und theilt mit, dass diese in einer Kopulation und einem davon getrennten Befruchtungsakte der Befruchtungskugeln bestehe. Analoges glaubt Prof.

Pfitzer (Heidelberg) auch bei den Bacillariaceen gefunden zu haben. Prof. Hasskarl (Cleve) berichtet über Kultur und Qualität der Chinarrinde auf Java, Prof. Pfitzer (Heidelberg) über Versuche, welche er über die Geschwindigkeit der Wasserbewegung in Stamm dikotyler Holzgewächse angestellt hat, die sehr viel schneller geschieht, als bisher angegeben wurde. Prof. A. Braun (Berlin) spricht über die Bedeutung der löffelförmigen Gebilde in der Blüthe von *Fuchsia globosa* var. *flore pleno*, und gibt eine vorläufige Mittheilung seiner neuesten Untersuchungen über die Ordnung der Schuppen an den Fichtenzapfen.

---

### Literarisches.

— „Repertorium annum Literaturae Botanicae periodicae. Curavit J. A. Van Bemmelen.“ Tom. I. 1872. Harlem 1873. Verlag von Erven Loosjes. 223 Seiten in Gr. Okt. — Dieses Werk enthält eine übersichtliche Zusammenstellung aller botanischen Arbeiten, welche im J. 1872 in periodischen Schriften veröffentlicht wurden oder als selbstständige Werke erschienen sind. Zu diesem Zwecke werden die einzelnen Publikationen, immer in alphabetischer Folge der Autoren, wenn sie bestimmte Arten oder Gruppen der Pflanzen behandeln, in einer Anordnung nach Fächern und in systematischer Reihe nach den natürlichen Familien angeführt, Floren werden nach den Ländern und andere Arbeiten und Artikel in entsprechenden Abtheilungen aufgezählt, so dass das Ganze eine vortreffliche, durch Benützung verschiedener Lettern noch deutlicher gemachte Uebersicht der botanischen Leistungen jenes Jahres bietet. Die Ausstattung des Buches ist eine glänzende.

— Die Regensburger „Flora“ sieht sich nun auch genöthigt, den jährlichen Pränumerationspreis in Folge „der allseitig eingetretenen Preiserhöhungen“ auf 8 fl. 45 kr. zu erhöhen.

— Mit dem nunmehr erschienenen 3. Hefte des I. Bandes der „Flora Oberösterreichs von Dr. Johann Duftschmid“ ist die erste Abtheilung der Phanerogamen: die Monocotyledonen abgeschlossen. Nach dem sich gezeigten Verhältnisse werden von den weiteren drei, die Dicotyledonen behandelnden Bänden, der zweite Band in vier Heften, wovon das letzte bis einschliessig zur Ordnung: Ambrosiaceae reicht, erscheinen. Im dritten Bande (fünf Hefte) werden die folgenden Ordnungen mit Einschluss der Cruciferen behandelt; der vierte und letzte Band sammt Namen-Index wird aus drei Heften bestehen. Das ganze Werk in fünfzehn Heften à 60 kr. wird sonach 9 fl. kosten. Das sofortige baldige Erscheinen desselben ist jedoch von der Zahl der Pränumeranten, die es auch vom Museum Francisco-Carolimum in Linz unmittelbar beziehen können, abhängig. R.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [024](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 66-67](#)